



Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie • Bernhard-Weiß-Str. 6 • 10178 Berlin

An alle öffentlichen
**Grundschulen, Gemeinschaftsschulen, Integrierte
Sekundarschulen und Gymnasien sowie
Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt**
die regionalen Außenstellen
die für Schule zuständigen Bezirksstadträtinnen und
Bezirksstadträte
die Leitungen der bezirklichen Schul- und Sportämter
die Schulpraktischen Seminare
SenBJF IV D
SenBJF IV E
SenBJF VI A 1
SenBJF VII B (komm.)
nachrichtlich
BLiQ L
alle allgemeinbildenden Schulen in freier Trägerschaft

Geschäftszeichen (bitte angeben)

II D 2

Kai Klötzer

Tel. +49 30 90227 5865

Zentrale +49 30 90227 5050

Kai.Klötzer@senbjf.berlin.de

Bernhard-Weiß-Str. 6, 10178 Berlin

18.03.2026

Verwaltungsvorschrift Schule Nr. 06/2026

Übergang aus der Primarstufe in die Jahrgangsstufe 7 der Sekundarstufe I zum Schuljahr 2026/2027

Für den Übergang zum Schuljahr 2026/2027 aus der Primarstufe in die Jahrgangsstufe 7 der öffentlichen Integrierten Sekundarschulen, Gemeinschaftsschulen und Gymnasien gibt es Korrekturen und Hinweise, die eine Änderung der Verwaltungsvorschrift Nr. 15/2025 vom 21.12.2025 erfordern.

Danach wird der Termin für die gemeinsame Konferenz für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die nicht gemäß ihrem Erst-, Zweit- oder Drittwunsch aufgenommen werden konnten vom 06. Mai 2026 auf den 28. April 2026 verschoben. Der entsprechende Verfahrensschritt im Anmeldeverfahren lautet wie folgt:

Termine	Beschreibung der Verfahrensschritte	Zuständigkeit (Fettgedruckt ist primär zu- ständig):
[26a] am 28.04.2026	In einer gemeinsamen Konferenz der Schulträger und der regionalen Schulaufsichten unter Beteiligung von SenBJF II D, I A und IV D und BLIQ QU A 8 schlagen die regionalen Schulaufsichten für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf , die nicht gemäß ihrem Erst-, Zweit- und Drittwunsch aufgenommen werden konnten, eine aufnahmefähige Schule vor (Empfehlung); dabei werden auch nicht angemeldete Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf einbezogen. Die Schulaufsicht der Erstwunschsule stellt das Einvernehmen mit den betroffenen Schulträgern her.	BLIQ QU A 8/ II D 6 regionale Schulaufsichten Schul- und Sportämter

Klarstellend weise ich zusätzlich darauf hin, dass aufgrund der dynamischen Erstellung des Formulars der Förderprognose über LUSD auch die Ausgabe von Schul 190d für die Schülerinnen und Schüler ohne sonderpädagogischen Förderbedarf zulässig ist.

Auswirkungen auf andere in der Verwaltungsvorschrift Nr. 15/2025 festgelegte Verfahrensschritte ergeben sich nicht.

Im Auftrag



Thomas Duveneck
Leiter der Abteilung II